

Pressemitteilung

„Humanitärer Skandal“: ASB-Vorsitzender Knut Fleckenstein sichert SOS Humanity Solidarität zu

Syrakus/Köln/Berlin, 16. April 2026 – Der Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland (ASB) steht fest an der Seite der zivilen Seenotrettung. Der ASB-Bundesvorsitzende Knut Fleckenstein sichert der deutschen Organisation SOS Humanity bei einem Besuch auf dem Rettungsschiff „Humanity I“ im sizilianischen Syrakus volle Solidarität zu – und kritisiert die zuständige Politik scharf.

„Wer heute im Mittelmeer Menschen rettet, handelt nicht politisch, sondern menschlich. Und doch erleben wir weiterhin, dass zivile Seenotrettung behindert wird – durch Gesetze, durch Festsetzungen von Schiffen und durch politische Maßnahmen, die Einsätze erschweren“, sagt Knut Fleckenstein. „Das ist inakzeptabel. Wir stellen uns klar dagegen, dass Organisationen wie SOS Humanity unter Druck geraten und kriminalisiert werden. Es ist nicht hinnehmbar, dass Rettungsschiffe behindert werden, während das zentrale Mittelmeer eine der tödlichsten Fluchtrouten der Welt bleibt.“

„Humanity I“ zum wiederholten Mal festgesetzt

Zwischen 2014 und 2025 starben laut der Internationalen Organisation für Migration (IOM) mehr als 33.000 Flüchtlinge im Mittelmeer oder wurden als vermisst gemeldet. In den ersten beiden Monaten des Jahres 2026 sind laut IOM mehr als 600 Menschen gestorben oder werden vermisst – so viele wie noch nie seit 2014 in diesem Zeitraum. Die Dunkelziffer liegt wohl deutlich darüber.

SOS Humanity wurde 2015 als Teil des internationalen Verbundes SOS Mediterranee gegründet, der seitdem rund 40.000 Menschen aus dem Mittelmeer retten konnte. Seit 2022 betreibt die Organisation das Rettungsschiff Humanity I, welches seitdem 4.967 Überlebende an Bord nehmen konnte, 1.408 davon Minderjährige oder Kinder. Dennoch sieht sich die Besatzung zunehmenden Repressalien ausgesetzt. Zum wiederholten Mal wurde die Humanity I im Februar 2026 von den italienischen Behörden festgesetzt und mit einer Geldstrafe von 10.000 Euro belegt.

Forderung: EU-koordiniertes Seenotrettungsprogramm

„Die Realität ist: Solange es keine sicheren und legalen Wege nach Europa gibt, zwingt die Politik Menschen in lebensgefährliche Situationen. Das ist und bleibt ein humanitärer Skandal“, sagt Knut Fleckenstein. „Wir fordern die europäischen Staaten auf, endlich zu handeln: Es braucht jetzt ein EU-koordiniertes Seenotrettungsprogramm. Menschenleben zu retten ist Pflicht – und darf nicht länger der Zivilgesellschaft allein überlassen werden.“

Der ASB setzt sich als Gründungsmitglied von Aktion Deutschland Hilft seit Jahren für die Seenotrettung ein. Mehrere Bündnisorganisationen haben in den zurückliegenden Jahren gemeinsam die Arbeit von SOS Humanity mit Förderprojekten gestärkt. Seit 2019 hat der ASB über die Konsortialprojekte rund 640.000 Euro für die Arbeit von SOS Humanity zur Verfügung gestellt. Zudem verlieh der ASB im Jahr 2023 den Annemarie Renger Preis an die Seenotrettungsorganisation.

**Wir helfen
hier und jetzt.**



„Lassen die Menschen mit ihren Fluchtursachen im Stich“

Das Auswärtige Amt hat die finanzielle Unterstützung der Seenotrettung dagegen im Jahr 2025 vollständig eingestellt. Auch die Ausgaben für Humanitäre Hilfe im Ausland sanken im Bundeshaushalt drastisch: von 2,23 Milliarden Euro im Jahr 2024 auf etwa eine Milliarde in 2025.

Knut Fleckenstein: „Wir lassen die Menschen mit ihren Fluchtursachen im Stich: Im Koalitionsvertrag versprochen die Regierungsparteien, die humanitäre Hilfe zu stärken – nur um die Mittel dafür im Jahr 2025 um mehr als die Hälfte zu kürzen. Diese kurzsichtige Politik wird verheerende Folgen haben.“

Pressekontakt:

Diana Zinkler
Fachbereichsleitung Kommunikation und Public Affairs
Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.

Telefon: 030/2325786-122

Mobil: 0152/247 552 09

E-Mail: d.zinkler@asb.de

Über den ASB:

Der Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e. V. (ASB) ist eine politisch und konfessionell unabhängige Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation. Der ASB engagiert sich seit mehr als 135 Jahren für Menschen in Not – in Deutschland und weltweit. Zu den Aufgaben des ASB gehören unter anderem Rettungsdienst, Bevölkerungsschutz, Pflege, Soziale Dienste sowie humanitäre Hilfe im Ausland.